

net AG

infrastructure, software
and solutions, Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Halbjahresfinanzbericht

für die ersten sechs Monate
1. Oktober 2008 – 31. März 2009

Geschäftsjahr 2008/2009

1. Oktober 2008 – 30. September 2009

net AG infrastructure, software and solutions
Schlossstr. 1 - 56068 Koblenz
Kontakt: info@netag.de - Internet: www.netag.de

Inhaltsverzeichnis

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	3
I. Geschäftsverlauf	3
1. Unternehmensbereiche.....	3
2. Ertragslage.....	3
3. Finanzlage.....	4
4. Vermögenslage.....	4
5. Chance und Risiken.....	4
6. Mitarbeiter zum 31. März 2009.....	5
II. Ausblick	5
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.....	6
I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)	6
II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	7
III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)	8
IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR).....	9
V. Segmentberichterstattung	10
VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	12

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Die net AG vermarktet als Software Publisher in enger Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern und Lizenzgebern erstellte Softwareprogramme. Der net AG Konzern gliedert sich in die beiden operativ tätigen Segmente DACH / International und Spanien / Südamerika sowie einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen und Aktivitäten zusammengefasst sind, die nicht den beiden operativen Segmenten zugeordnet werden können. Dieser Bereich beinhaltet neben der net AG im Wesentlichen die Minderheitsbeteiligungen des Unternehmens, die HD-Plan GmbH und Co. KG, die außer einem Rechtsstreit mit der Firma Nemetschek keine operative Geschäftstätigkeit mehr aufweist sowie die Infomediar GmbH, die innerhalb des net AG Konzerns Beratungsleistungen erbringt.

In den operativen Segmenten des Unternehmens vermarkten und verkaufen die Tochtergesellschaften Softwareprodukte aus verschiedenen Anwendungsbereichen. Die Produkte werden dabei von Entwicklern lizenziert oder im Auftrag der Tochtergesellschaften der net AG entwickelt, bzw. werden mit Softwareunternehmen Vertriebsverträge über deren Produkte abgeschlossen. Dieses Geschäft wird als Software Publishing bezeichnet.

Segment DACH¹ / International

Die Unternehmen in diesem Segment beliefern mit ihren Produkten den deutschsprachigen Raum sowie weitere internationale Märkte, wie insbesondere das europäische Ausland. Es handelt sich hierbei um die niederländische Globell B. V. sowie die BHV Software GmbH, Kaarst.

Segment Spanien / Südamerika

In diesem Segment sind die Unternehmen Micronet International S. L. (vormals Trekkies S. L.), Micronet S. A., Enciclonet S. L. sowie die mexikanische Tasmicro S. L., an der das lokale Management mit 10 % beteiligt ist, tätig.

2. Ertragslage

Der Umsatz der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 betrug 10.415 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres in den fortgeführten Geschäftsbereichen: 11.866 TEuro). Dies entspricht einem Rückgang um 1.451 TEuro bzw. 12 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsätze im Bereich DACH zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 4.250 TEuro bzw. 41 % (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 6.498 TEuro bzw. 55 %). Der Margenrückgang ist insbesondere durch erhöhten Wettbewerbsdruck verursacht.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortgeführten Geschäften belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 595 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 705 TEuro). Dies entspricht einem Rückgang von 110 TEuro oder 15,6 %. Beim Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres ist ein Effekt aus einem Großauftrag im ersten Quartal des vergangenen Jahres ebenso zu berücksichtigen, wie die schwächere Nachfrage im Einzelhandel mit dem daraus resultierenden Umsatzrückgang vor dem Hintergrund der aktuellen schwächeren gesamtwirtschaftlichen Lage. Mit Ausnahme der BHV

¹ DACH = Deutschland, Österreich, Schweiz

liegen die Unternehmen aber mit ihren Umsätzen und Erträgen im Rahmen der Erwartungen der net AG.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen beträgt – 96 TEuro (Vorjahr: 820 TEuro). Der Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten beträgt 315 TEuro (Vorjahr: 501 TEuro).

3. Finanzlage

Die liquiden und beschränkt liquiden Mittel zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2008/2009 betragen 9.182 TEuro (31.12.2008: 11.712 TEuro). Darüber hinaus bestehen Anlagen in Unternehmensanleihen im Nominalwert von 1.035 TEuro. Es wird beabsichtigt die Anlagen bis zur Endfälligkeit zu halten (785 TEuro bis November 2009, 250 TEuro bis Februar 2012).

4. Vermögenslage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital von 24.519 TEuro, bei einer Bilanzsumme von 36.590 TEuro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 67,01 % (31.12.2008: 61,5 %).

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 betragen 347 TEuro (Vorjahr: 388 TEuro). Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen.

5. Chance und Risiken

Die net AG ist aufgestellt als ein führendes Vertriebsunternehmen für Softwareprodukte „Publisher“ in Europa und insbesondere Südamerika.

Das operative Geschäft der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, das in den beiden Segmenten DACH / International sowie Spanien / Südamerika organisiert ist, hat in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahres teilweise starke Belastungen erfahren müssen. Insbesondere in Deutschland konnte die net AG den positiven Verlauf des ersten Quartals nicht fortsetzen. Mit ihrer Tochtergesellschaft BHV Software GmbH litt sie hier unter starken Retouren aus dem Handel. Gleichzeitig sank die Nachfrage erheblich, so dass entsprechende Neuumsätze, die einen gegenläufigen Effekt gehabt hätten, nicht getätigt werden konnten. Die Situation bei der BHV Software GmbH zwang die Geschäftsleitung auch zur Freisetzung von Mitarbeitern, ebenfalls verließ ein Geschäftsführer das Unternehmen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die weitere Entwicklung der BHV mit teilweise erheblichen Belastungen für das Ergebnis der net AG verbunden ist. Diese wurden bereits mit Meldung vom 14.04.2009 dem Markt mitgeteilt.

Die net AG ist Partner wichtiger Unternehmen, unter anderem Kaspersky sowie WinZip Computing, deren Produkte von den Konzernunternehmen vertrieben werden. Mit beiden Unternehmen werden Gespräche im Hinblick auf die Fortsetzung der langfristigen Beziehungen geführt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in diesem Zusammenhang zu Nachverhandlungen unserer Partnerunternehmen und zu Konditionsveränderungen kommt, die einen negativen Einfluss auf den zukünftigen Geschäftsverlauf haben könnten.

Das wirtschaftliche Umfeld der net AG ist, wie für alle anderen Unternehmen, weiterhin ausgesprochen schwierig und schwer vorhersehbar. Wir gehen davon aus, dass sich das Konsumklima noch wesentlich verschlechtern wird, was auch die Nachfrage von Produkten in Mitleidenschaft ziehen würde. Wenngleich eine Prognose zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist, gehen wir davon aus, dass diese Nachfrageschwäche noch weit in das Jahr 2010 hinein wirken wird.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat zu einer Verringerung der Zinssätze für die Anlage liquider Mittel geführt. Da die net AG bemüht ist ihre Gelder möglichst sicher anzulegen und diesbezüglich dem Sicherheitsgedanken eine größere Bedeutung beigemessen wird als dem Renditegedanken bei der Anlage der liquiden Mittel, ist es wahrscheinlich, dass die von der net AG geplanten Zinserträge im Laufe des Geschäftsjahres nicht in voller Höhe realisiert werden können. Da die Abschätzung der Zinsentwicklung jedoch äußerst schwierig ist, lässt sich keine präzise Vorhersage in diesem Bereich treffen.

Die Restrukturierung der BHV Software GmbH, Kaarst, könnte ein über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende und die bereits gemeldete Ergebnisbelastung übersteigende Risiko beinhalten.

Bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 31. März 2009

Zum 31. März 2009 beschäftigte der net AG Konzern in den fortgesetzten Geschäftsbereichen inklusive Vorstand und Geschäftsführung der Tochtergesellschaften 94 Mitarbeiter. Davon waren 33 im Vertrieb, 18 in der Beratung und im Consulting, 8 im Service und der Wartung, 17 in der Entwicklung und 10 in der Verwaltung tätig. Darüber hinaus waren per 31.03.2009 insgesamt ein Auszubildender und zwei Aushilfen beschäftigt.

II. Ausblick

Die net AG wird als wichtiger Software Publisher in den Märkten wahrgenommen. Diese Positionierung fiel in das sich gravierend verschlechternde wirtschaftliche Umfeld, welches nunmehr auch, bezogen auf die Produkte der net AG durch das Nachlassen der Nachfrage volle Wirkung zeigt. Wir gehen daher von einem schwierigen Umfeld in den Jahren 2009 und 2010 aus.

Die net AG nutzt diese Zeit aber, um mit verstärkten Anstrengungen den Bereichen der Produktentwicklung und Vereinbarung neuer Kooperationen die Grundlage für zukünftige Erfolge in einem sich sicherlich wieder verbessernden wirtschaftlichen Umfeld zu legen.

Für die nächsten Quartale rechnet die net AG mit starkem Wettbewerbsdruck, bei einer sich gleichzeitig verringernden Nachfrage. Dies wird zu Umsatz und Margenbelastungen führen. Mit Verlusten muss daher gerechnet werden. Es wird aber in diesem Zusammenhang auch zu einer Konsolidierung der Anbieter kommen. Das Markt und Wettbewerbsumfeld wird sich aber nicht vor dem Kalenderjahr 2010, eher nicht vor 2011, verbessern.

Die Restrukturierung und Repositionierung der BHV Software GmbH zeigt noch keine Erfolge. Das Unternehmen belastet die Ergebnisse und die Liquidität des net AG Konzern. Der Vorstand ist gegenwärtig bemüht, durch extreme Kostenkonsolidierung diese Belastung für die weitere Zukunft zu reduzieren. Ebenso wird ein Verkauf nicht ausgeschlossen. Die Belastungen des Ergebnisses und der Liquidität der net AG könnten hierbei noch einmal erheblich sein.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR) zum Stichtag 31. März 2009

<u>Aktiva</u>	31.03.2009	30.9.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.561	15.392
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	14.184	14.184
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.377	1.208
Sachanlagen	1.035	1.016
Finanzanlagen	1.013	978
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.035	0
Summe langfristige Vermögenswerte	18.644	17.386
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.378	1.284
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.958	6.848
Steuerforderungen	612	214
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	670	692
Beschränkt liquide Mittel	1.000	996
Liquide Mittel	8.182	11.614
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	146	293
Summe kurzfristige Vermögenswerte	17.946	21.941
Summe Vermögenswerte	36.590	39.327
Passiva		
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	22.000	22.000
Kapitalrücklagen	6.014	6.014
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	2	0
Eigene Anteile	-124	0
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/-verlust	-3.956	-4.044
Anteile anderer Gesellschafter	583	511
Summe Eigenkapital und Rücklagen	24.519	24.481
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.017	3.015
Latente Steuern	55	60
Summe langfristiges Fremdkapital	3.072	3.075
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.536	3.683
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	913	1.937
Steuerverbindlichkeiten	530	501
Steuerrückstellungen	368	404
Sonstige Rückstellungen	2.570	4.536
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	957	448
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	125	262
Summe kurzfristiges Fremdkapital	8.999	11.771
Summe Eigen- und Fremdkapital	36.590	39.327

II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009

	Halbjahr		Quartal		
	Vom Bis	01.10.08 31.03.09	01.10.07 31.03.08	01.01.09 31.03.09	01.01.08 31.03.08
Umsatzerlöse Produkte		10.415	11.866	4.628	5.325
Umsatzerlöse Dienstleistungen		0	0	209	0
Herstellungskosten		-6.165	-5.368	-2.754	-2.353
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.250	6.498	1.665	2.972
Vertriebskosten		-1.452	-3.008	-526	-1.978
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.968	-1.893	-1.040	-1.065
Forschungs- und Entwicklungskosten		-398	-382	-192	244
Sonstige betriebliche Erträge		23	65	28	59
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-21	-240	0	-216
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		434	1.040	-65	16
Zinsertrag		219	20	122	19
Zinsaufwand		-58	-355	-6	-131
Finanzergebnis		161	-335	116	-112
Ergebnis vor Ertragsteuern		595	705	51	-96
Ertragsteuern		-184	-1.024	-80	-890
Konzernjahresüberschuss aus fortgeführten Geschäften		411	-319	-29	-986
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen		-96	820	-55	283
Konzernjahresüberschuss		315	501	-84	-703
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-4.044	-4.485	-3.727	-3.526
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-227	-398	-145	-153
Konzernbilanzgewinn		-3.956	-4.382	-3.956	-4.382
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie vor Minderheiten		0,02	0,03	0,00	-0,03
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,02	-0,01	0,00	-0,04
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,00	0,04	0,00	0,01
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie nach Minderheiten		0,01	0,01	-0,01	-0,04
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,01	-0,03	0,01	-0,05
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,00	0,04	0,00	0,01

III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	EK-Differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	Eigene Anteile	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.09.2007	22.000	6.014	0	-4.485	0	555	24.084
Konzernjahresüberschuss 01.10.07 – 31.03.08				500			500
Anteil anderer Gesellschafter				-397		397	0
Ausschüttungen						-186	-186
Eigenkapital am 31.03.2008	22.000	6.014	0	-4.382	0	766	24.398
Veränderung Konsolidierungskreis Konzernjahresüberschuss 01.04.08-31.03.08				252			252
Anteil anderer Gesellschafter				86		-86	0
Ausschüttungen						-170	-170
Eigenkapital am 30.09.2008	22.000	6.014	0	-4.044	0	511	24.481
Erwerb eigener Anteile					-124		-124
Währungsumrechnung			2				2
Konzernjahresüberschuss 01.10.08 - 31.03.2009				315			315
Anteil anderer Gesellschafter				-227		227	0
Ausschüttungen						-155	-155
Eigenkapital am 31.03.2009	22.000	6.014	2	-3.956	-124	583	24.519

IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009

	vom bis	01.10.2008 31.03.2009	01.10.2007 31.03.2008
<u>I. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäfts tätigkeit</u>			
EBIT aus laufender Geschäftstätigkeit		339	1.040
Gezahlte Zinsen		-58	-355
Erhaltene Zinsen		219	32
Gezahlte Ertragsteuern		-184	-10
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		410	357
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen für Ertragsteuern		-41	93
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensw.		0	23
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen		0	-355
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		0	-60
(Erhöhung) Minderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		891	118
(Erhöhung) Minderung Vorräte		-94	0
(Erhöhung) Minderung sonstige Vermögenswerte		-228	-468
Erhöhung (Minderung) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-148	496
Erhöhung (Minderung) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		-3.209	-3.259
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche		-208	-826
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-2.311	-3.174
<u>II. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</u>			
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-347	-408
Erwerb von eigenen Anteilen		-124	0
Erwerb (Veräußerung) von Tochtergesellschaften		0	-9
Erwerb von Wertpapieren		-1.035	0
Gewährung von Finanzdarlehen		-35	0
Cash flow aus Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche		0	20
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit		-1.541	-397
<u>III. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>			
Veränderung kurzfristiger Darlehen		509	-1.955
Veränderung langfristiger Darlehen		0	4.963
Auszahlungen an andere Gesellschafter		-155	-186
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche		0	103
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit		354	2.925
Summe Mittelzufluss / - abfluss		-3.498	-646
Liquide Mittel zum Ende der Vorperiode		12.610	4.084
Liquide Mittel aufgebener Geschäftsbereiche		70	788
Veränderung liquider Mittel in der Periode		-3.498	-646
Liquide und beschränkt liquide Mittel zum Ende der Periode		9.182	4.226

V. Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 ist – u.a. für börsennotierte Gesellschaften wie die net AG – eine Segmentberichterstattung vorzunehmen. Für Geschäftsjahre die nach dem 31. Dezember 2008 beginnen, ist die Nachfolgevorschrift IFRS 8 zwingend anzuwenden. Die net AG hat sich dazu entschlossen, IFRS 8 bereits freiwillig mit Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 anzuwenden.

Gemäß IFRS 8 ist ein Geschäftssegment ein Bereich eines Unternehmens,

- a) das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können (einschließlich Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen mit anderen Bereichen desselben Unternehmens);
- b) dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden; und
- c) für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Im Vorjahr erfolgte eine Segmentierung in die Geschäftsbereiche IT-Solutions und Publishing. Nach Verkauf der wesentlichen Gesellschaften des IT-Solutions Bereichs im Geschäftsjahr 2007/08 ist die net AG nur noch im Publishing Bereich tätig. Dabei vermarktet und verkauft die net AG als Publisher Software- und Multimediatools sowie Produkte aus den Bereichen Security, Edu- and Infotainment, Digital Media sowie Tools and Utilities. Im Rahmen der internationalen Vertriebsstruktur werden folgende Leistungen erbracht:

- Aufnahme in alle Handelskanäle europaweit
- Online-Vermarktung
- Brand Management
- Marketing und Pressearbeit
- Produktion und Logistik
- Customer Support

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 wurde die interne Berichtsstruktur nach dem Regionalprinzip strukturiert. Sie gliedert sich wie folgt:

Segment DACH/International

In diesem Bereich werden die Geschäftstätigkeiten in Deutschland, den Niederlanden sowie Nordamerika zusammengefasst. Das Segment setzt sich aus den Gesellschaften Globell B.V. und bhv Software GmbH zusammen.

Segment Spanien/Südamerika

Dieses Segment bündelt die Aktivitäten im Spanisch sprechenden Markt, insbesondere in Spanien sowie Südamerika. Das Segment besteht aus den Gesellschaften Micronet International S.L. (vormals Trekkies S.L.), Micronet S.A., Enciclonet S.L. sowie Tasmicro SL de CV.

Konsolidierung / Übrige

In „Konsolidierung / Übrige“ sind die net AG selbst und die Gesellschaften, die der Geschäftstätigkeit der beiden Hauptsegmente nicht direkt zuzuordnen sind, enthalten. Diese sind die net m Holding AG, net systems GmbH, Dritte net GmbH, HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG sowie die Infomediar GmbH.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt, wie sie auch Geschäften mit Dritten zu Grunde liegen. Das betriebliche Segmentvermögen und die Segmentschulden setzen sich aus den Vermögenswerten bzw. dem Fremdkapital der erfassten Einzelgesellschaften zusammen. Die Geschäfts- und Firmenwerte sind den jeweiligen Segmenten zugeordnet. In den Segmenten lagen keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen sonstigen Aufwendungen vor.

Angaben nach Geschäftsbereichen

TEUR	Geschäftsjahr	DACH/ International	Spanien/ Südamerika	Konsolidierung / Übrige	Konzern
Gesamtumsatz	1. HJ - 2008/09	4.442	6.304	11	10.757
	1. HJ - 2007/08	5.992	5.767	150	11.909
Außenumsatz	1. HJ - 2008/09	4.156	6.259	0	10.415
	1. HJ - 2007/08	5.992	5.767	107	11.866
Innenumsatz	1. HJ - 2008/09	286	45	11	342
	1. HJ - 2007/08	0	0	43	0
Zinserträge	1. HJ - 2008/09	2	3	214	219
	1. HJ - 2007/08	5	6	9	20
Zinsaufwand	1. HJ - 2008/09	64	301	-307	58
	1. HJ - 2007/08	57	94	210	355
Planmäßige Abschreibungen	1. HJ - 2008/09	99	235	76	410
	1. HJ - 2007/08	95	39	147	281
EBIT	1. HJ - 2008/09	4	994	-659	339
	1. HJ - 2007/08	42	1.211	-213	1.040
Gesamt- Vermögen	31.03.2009	9.047	14.353	13.190	36.590
	30.09.2008	9.842	13.992	15.563	39.327
Schulden	31.03.2009	7.644	10.667	-6.240	12.071
	30.09.2008	8.217	12.620	- 5.991	14.846
Investitionen ins AV	1. HJ - 2008/09	150	138	59	347
	1. HJ - 2007/08	160	41	187	388
Veränderung Geschäftswert	1. HJ - 2008/09	0	0	0	0
	1. HJ - 2007/08	0	-290	0	-290

Für die net AG bestehen Abhängigkeiten von einzelnen Kunden. Im Segment DACH/International werden mit einem Kunden 13,7 % des Gesamtumsatzes erzielt. Im Segment Spanien/Südamerika werden mit dem gleichen Kunden 12,7% des Segmentumsatzes generiert. Auf Konzernebene ergibt sich ein Umsatzanteil von 13,1% für diesen Kunden.

Darüber hinaus bestehen Geschäftsbeziehungen mit einem Kunden, mit dem das Segment DACH/International einen Umsatzanteil von 22,0 % erwirtschaftet hat. Aus Konzernsicht hat dieser Kunde einen Umsatzanteil von 10,2%.

VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009

A. GRUNDSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Gesellschaft und weitere Standorte

Sitz der net AG ist Koblenz. Die Geschäftsräume befinden sich in der Schlosstr. 1, 56068 Koblenz, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter HR B 7570 eingetragen.

Darüber hinaus verfügt der net AG Konzern über weitere nationale und internationale Standorte, an denen die Segmente DACH/International (2 Standorte) und Spanien/Südamerika (2 Standorte) aktiv sind.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der net AG und ihrer Tochtergesellschaften beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht für das erste Halbjahr (sechs Monate) des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde vom Vorstand der net AG im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind. Daher enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht nicht alle Angaben, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2008. Alle Angaben sollten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2008 und dem dazugehörigen Anhang sowie den folgenden Hinweisen gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung dieses Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 "Interim Financial Reporting" musste der Vorstand Schätzungen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

3. Erläuterungen zur Konsolidierung

Grundsätze

In den Konzernabschluss werden alle Tochtergesellschaften der net AG einbezogen. Nach IAS 27.4 ist ein Tochterunternehmen ein Unternehmen, das von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Basis für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses bilden die Zwischenabschlüsse der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der net AG infrastructure, software and solutions AG, Koblenz, elf weitere Gesellschaften einbezogen, davon fünf mit Sitz im Ausland, bei denen die net AG einen beherrschenden Einfluss (controlling financial interest) hat. Damit wurden alle Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss per 30.09.2008 ist die net m management GmbH kein Tochterunternehmen mehr. Die Gesellschaft wurde rückwirkend zum 1. Oktober 2008 auf die Infomediar GmbH verschmolzen. Ansonsten sind keine Änderungen im Konsolidierungskreis eingetreten.

Die net AG prüft weiterhin verschiedene Möglichkeiten, kleinere Gesellschaften, die für das Kerngeschäft nicht benötigt werden und selbst kein operatives Geschäft betreiben, durch Liquidation oder Verschmelzung auf andere Gesellschaften aufzulösen. Informationen hierzu werden sich gegebenenfalls in den künftigen Zwischenberichten finden.

Die HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG wurden in den Bereich Aufgabe von Geschäftsbereichen umgegliedert, da nach Abschluss des Prozesses gegen die Nemetschek AG eine Fortführung der Gesellschaft unmöglich ist. Im Vorjahr wurden ebenfalls die veräußerten Gesellschaften Stemmer GmbH und SND GmbH unter diesem Posten ausgewiesen.

4. Erläuterungen zu Bilanzierung und Bewertung

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Es wird auf die nachfolgenden Abschnitte „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ und „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen, die weitergehende Informationen enthalten.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen insbesondere aus dem Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 14.184 TEUR (30.09.2008: 14.184 TEUR), Lizenzrechten aus Kapitalkonsolidierung in Höhe von 350 TEUR (30.9.2008: 466 TEUR), selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 178 TEUR (30.9.2008: 242 TEUR) sowie Patenten, Software und ähnlichen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 849 TEUR (30.09.2008: 500 TEUR).

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 1.035 TEUR (30.09.2008: 1.016 TEUR) bestehen insbesondere aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus bestehen im Bereich „Gebäude“ Aktivierungen insbesondere von Mietereinbauten.

3. Finanzanlagen

TEUR	31.03.2009	30.09.2008
Anteile an assoziierten Unternehmen	128	128
Beteiligungen	150	150
Sonstige	735	700
Buchwert Finanzanlagen	1.013	978

Die net AG verfügt zum 31. März 2009 über Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von 128 TEUR. Hierbei handelt es sich um Anteile an der CIP Corporate Intelligent Partners GmbH, München.

Die Beteiligungen in Höhe von 150 TEUR entfallen auf eine rd. 4,9%-ige Beteiligung an der Hitflip Media Trading GmbH, Köln. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb einer Internet-Plattform zum Tausch von Medienprodukten (insbesondere DVDs, Hörbücher etc.) sowie damit verwandten Internet-Dienstleistungen. Die net AG möchte mit dieser Beteiligung insbesondere Erfahrungen im Tausch digitaler Produkte sammeln, um diese Erfahrungen für das eigene Geschäft (Software und Games auf CD bzw. DVD) nutzen zu können.

Die Sonstigen Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen eine Ausleihung der net AG gegenüber der Fairclick GmbH in Höhe von TEUR 715. Es handelt sich um verschiedene Einzeldarlehen die einheitlich mit 5% verzinst werden und bis zum 31. März 2014 getilgt werden. Bis zum 31. März 2010 sind die Darlehen tilgungsfrei. Aufgrund der Angaben im Business Plans der Fairclick GmbH wird die Ausleihung in voller Höhe als werthaltig eingestuft. Sollte die Fairclick GmbH ihre Ziele nicht erreichen und sollten sich Zweifel an der Fähigkeit zur Rückzahlung der Darlehen entstehen, können Belastungen des Konzernergebnisses eintreten.

4. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Der Posten enthält Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden.

	Fälligkeit	Zinssatz	Nominalbetrag
Unternehmensanleihe	18.11.2009	4,125%	785 TEUR
Unternehmensanleihe	3.2.2012	5,250%	250 TEUR

5. Vorräte

Die Vorräte beliefen sich per 31.03.2009 auf 1.378 TEUR (30.09.2008: 1.284 TEUR).

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31.03.2009 auf 5.958 TEUR (30.09.2008: 6.848 TEUR).

7. Steuerforderungen

Die Steuerforderungen stiegen von 214 TEUR per 30.09.2008 auf 612 TEUR per 31.03.2009. Davon entfallen 183 TEUR auf Forderungen aus Ertragsteuern sowie 402 TEUR auf Forderungen aus Umsatzsteuer.

8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 670 TEUR (30.09.2008: 692 TEUR) enthalten im Wesentlichen ein an Konzernfremde gewährtes Darlehen, debitorische Kreditoren sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

9. Beschränkt liquide Mittel

Beschränkt liquide Mittel bestanden per 31.03.2009 in Höhe von 1.000 TEUR (30.09.2008: 996 TEUR). Dabei handelt es sich um als Festgeld zur Absicherung von Kaufpreistraten hinterlegte Gelder, die den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Abhängigkeit vom Nicht-Eintreten von im Kaufvertrag benannten Garantiefällen zustehen.

10. Liquide Mittel

Per 31.03.2009 waren liquide Mittel in Höhe von 8.182 TEUR vorhanden (30.09.2008: 11.614 TEUR).

11. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss per 30.09.2008 auf EUR 22.000.000,00 und ist eingeteilt in 22 Mio. nennwertlose Aktien.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 wurde ein Genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 11.000.000,00 geschaffen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 wurde die Gesellschaft gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 12. September 2008 bis zu 2.200.000 eigene Aktien zu erwerben. Zum Bilanzstichtag 31.03.2008 waren keine eigenen Aktien aktiviert (Vorjahr: keine Aktien).

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 500.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital) worden durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser bzw. Stückaktien.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 7.964.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.964.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien bis zum 29. März 2011 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.536.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.536.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bis zum 12. März 2012 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III).

12. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen sind mit 6.014 TEUR unverändert gegenüber dem Vorjahr.

13. Eigene Anteile

Der Vorstand der net AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, in der Zeit vom 19.11.2008 bis 30.03.2009 bis zu 1.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Grundlage für den Aktienrückkauf ist die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Ziff. 8 AktG. Das Rückkaufprogramm ist inzwischen abgeschlossen. Es wurden insgesamt 343.216 Stück zum Gesamtpreis von 137 TEUR erworben. Der durchschnittliche Kaufpreis betrug damit ca. 0,40 EUR/Stück.

14. Gewinnrücklagen inklusive Bilanzgewinn / -verlust

Die Gewinnrücklagen beliefen sich per 31.03.2009 auf - 3.956 TEUR (30.09.2008: - 4.044 TEUR).

15. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betragen per 31. März 2009 583 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR). Sie entfallen auf die Minderheitsgesellschafter der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid, Tasmicro S.L. de C.V., Mexico.

16. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. März 2009 in Höhe von 3.017 TEUR (30.09.2008: 3.015 TEUR). Davon entfallen 2.000 TEUR auf zwei Schuldscheindarlehen der net AG zur Akquisition der Micronet S.A. sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Höhe von 996 TEUR, die den langfristigen Anteil der noch offenen Kaufpreistraten aus dieser Akquisition betreffen. Hierfür werden beschränkt verfügbare liquide Mittel in entsprechender Höhe gehalten, vgl. B.8.

17. Latente Steuern

Die latenten Steuern im Bereich des langfristigen Fremdkapitals beliefen sich per 31. März 2009 auf 55 TEUR (30.09.2008: 60 TEUR).

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31. März 2009 auf 3.536 TEUR (30.09.2008: 3.683 TEUR).

19. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. März 2009 in Höhe von 913 TEUR (30.09.2008: 1.937 TEUR).

20. Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten beliefen sich per 31. März 2009 auf 530 TEUR (30.09.2008: 501 TEUR).

21. Steuerrückstellungen

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen beliefen sich per 31. März 2009 auf 368 TEUR (30.09.2008: 404 TEUR).

22. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals betragen per 31. März 2009 2.570 TEUR (30.09.2008: 4.536 TEUR). Die Minderung entfällt im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme für Kaufpreisminderungsansprüche des Erwerbers der Anteile an der Stemmer GmbH und SND GmbH sowie den Verbrauch laufender Rückstellungen.

23. Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital

Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital stand der Gesellschaft per 31. März 2009 in Höhe von 957 TEUR zur Verfügung (30.09.2008: 448 TEUR). Der Anstieg um 1.017 EUR resultiert zum Großteil aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Bankdarlehen durch die bhv GmbH und Micronet S.A.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse Produkte

Der Umsatzbereich Produkte umfasst zum Großteil Software. Die Umsatzerlöse für Produkte beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 10.415 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 11.866 TEUR). Dies entspricht einer Verminderung von 12,2%.

2. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich auf 6.165 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 5.386 TEUR). Damit erhöhte sich die Materialeinsatzquote auf 59,2% (Vorjahreshalbjahr: 45,2%). Hauptursachen hierfür sind Absatzrückgänge bei Produkten mit einer hohen Rohgewinnmarge bei gleichzeitiger Zunahme beim Verkauf von Fremdprodukten.

3. Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 4.250 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 6.498 TEUR). Dies entspricht 40,8 % des Gesamtumsatzes (Vorjahreshalbjahr: 54,8%).

4. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 1.452 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 3.008 TEUR). Dies entspricht 13,9% des Gesamtumsatzes (Vorjahreshalbjahr: 25,3%).

5. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 1.968 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 1.893 TEUR). Dies entspricht 18,9% des Gesamtumsatzes (Vorjahreshalbjahr: 16,0%).

6. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 398 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 382 TEUR). Dies entspricht 3,8% des Gesamtumsatzes (Vorjahreshalbjahr: 3,2%). Mit der Micronet S.A. verfügt der net AG Konzern über eigene Forschungs- und Entwicklungskapazitäten.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 23 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 65 TEUR).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 21 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 240 TEUR).

9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sank von 1.040 TEUR auf 434 TEUR.

10. Zinsertrag

Der Zinsertrag belief sich auf 219 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 20 TEUR) und resultiert aus der Anlage freier liquider Mittel in Form von Festgeldern mit einer Laufzeit von bis zu 30 Tagen, Geldmarktkonten sowie der Verzinsung der laufenden Geschäftskonten.

11. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand belief sich auf 58 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 3554 TEUR). Der Rückgang steht mit der Tilgung von Darlehen zur Akquisition der spanischen Gesellschaften nach dem Verkauf der Anteile an der Stemmer GmbH und SND GmbH aufgenommen wurden im Einklang.

12. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug 161 TEUR (Vorjahreshalbjahr: - 335 TEUR).

13. Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 595 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 705 TEUR).

14. Ertragsteueraufwand

Der Aufwand aus Ertragsteuern betrug 184 TEUR (Vorjahreshalbjahr: -1.024 TEUR). Er entfällt in voller Höhe auf ausländische Steuern. Im Vorjahr wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aktiviert, die im Laufe des weiteren Geschäftsjahres 2007/2008 wieder wertberichtigt wurden.

15. Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen

In dem Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen ist das laufende operative Ergebnis der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG erfasst. Im Vorjahr sind unter diesem Posten die laufenden operativen Ergebnisse der inzwischen veräußerten Stemmer GmbH, SND GmbH sowie der HD Plan enthalten.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs gliedert sich wie folgt:

	1.10.2008- 31.03.2009	1.10.2007- 31.03.2008
Umsatzerlöse	12	20.104
Aufwendungen	107	19.084
Operatives Ergebnis	-95	1.020
Finanzergebnis	-1	-42
Ertragsteuern	0	-158
	-41	820

16. Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss belief sich auf 315 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 501 TEUR). Dies entspricht einem Rückgang um 37,1 %.

17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug – 4.044 TEUR (Vorjahr: - 4.485 TEUR).

18. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn belief sich auf 227 TEUR (Vorjahreshalbjahr: 398 TEUR). Er entfällt auf die Minderheitsgesellschafter der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid, der Tasmicro S.L. de C.V., Mexico sowie im Vorjahr zusätzlich der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg.

19. Ergebnis je Aktie

Dem unverwässerten Ergebnis je Aktie liegt eine durchschnittliche Anzahl von 21.828.342 Aktien (Vorjahr: 22.000.000 Aktien) zugrunde. Das verwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit den angegebenen Werten des unverwässerten Ergebnisses je Aktie überein.

Es besteht gemäß IAS 33.47 kein Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen aus den gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 gewährten Aktienoptionen, die in den Jahren 2000 bis 2002 an Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände der net AG und deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen besteht das Bedingte Kapital I. Darüber hinaus gibt es ein Bedingtes Kapital II sowie ein Genehmigtes Kapital, die satzungsgemäß eingesetzt werden können.

Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die net AG das Umsatzkostenverfahren anwendet, sind gemäß IAS 1.93 weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Die Aufwandsarten Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen sowie den Umsatzbereichen zurechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge nach dem Gesamtkostenverfahren werden durch verursachungsgerechte Aufteilung in die Posten Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten nach dem Umsatzkostenverfahren übergeleitet.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 410 TEUR (Vorjahr: 281 TEUR), Aufwand für außerplanmäßige Abschreibungen fiel sowohl im ersten Halbjahr 2008/2009 als auch im ersten Halbjahr 2007/2008 nicht an. Der Leasingaufwand belief sich auf 102 TEUR. Personalkosten sind in Höhe von 2.237 TEUR enthalten, davon entfielen 1.838 TEUR auf Löhne und Gehälter, 388 TEUR auf Sozialabgaben und 12 TEUR auf betriebliche Altersversorgung.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich von -3,2 Mio. EUR auf -2,3 Mio. EUR verbessert. Die Liquidität wurde im Wesentlichen zur Finanzierung des laufenden Verlustes der BHV GmbH sowie der Inanspruchnahmen aus Rückstellungen verwandt. Die Investitionstätigkeiten im ersten Halbjahr beschränkten sich auf laufende Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen insbesondere in den Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Sie entsprechen nahezu dem Niveau des Vorjahreshalbjahrs. Darüber hinaus wurden festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.035 TEUR sowie eigene Anteile im Wert von 124 TEUR erworben. Des Weiteren erfolgten Darlehensgewährungen an die Fairlick GmbH. Die Finanzierungstätigkeit ist von der Inanspruchnahme kurzfristiger Darlehen sowie von Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter geprägt. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr ein negativer Cashflow von -3.498 TEUR erzielt.

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Enthalten sind auch 1.000 TEUR beschränkt liquide Mittel.

E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

1. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Die net AG führt derzeit Gespräche über verschiedene Varianten der Restrukturierung der BHV GmbH. Diesbezüglich besteht auch die Möglichkeit der Veräußerung von Vermögenswerten der Gesellschaft. Mit Wirkung zum 1. April 2009 wurde Herr Bernhard Pöllinger in den Aufsichtsrat der net AG berufen.

2. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden nach IAS 24 als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

In Betracht kommen hier Beziehungen zwischen der net AG und ihren Tochtergesellschaften einerseits sowie andererseits Vorstand und Aufsichtsrat der net AG, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der net AG und assoziierte Unternehmen der net AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Bei Geschäftsvorfällen mit solchen nahe stehenden Personen sind – sofern solche stattgefunden haben – weitere Angaben zu machen über Art der Beziehung sowie die zum Verständnis der potentiellen Effekte der Beziehung auf die Abschlüsse erforderlichen Informationen zu den Geschäftsvorfällen und den offenen Positionen.

Ein ehemaliger Geschäftsführer der BHV Software GmbH, Herr Dedeker, ist persönlich an der Prime Games Production GmbH beteiligt, die als Lizenzgeber für die genannte Tochtergesellschaft tätig ist. Die Umsätze der BHV mit dieser Gesellschaft erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007/2008 sind Umsätze in Höhe von 177 TEUR getätigt worden. Die BHV Software GmbH weist per 31.03.2007 Verbindlichkeiten gegenüber der Prime Games Production GmbH in Höhe von 106 TEUR aus.

Vorstand und Aufsichtsrat der net AG und die Geschäftsführer der übrigen Tochtergesellschaften tätigten im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften.

3. Aktienbesitz der Organe

	Anzahl Stückaktien = Betrag Grundkapital		Anteil am Grundkapital in %	Anzahl Aktienoptionen	
	31.03.2009	30.09.2008		31.03.2009	30.09.2008
<u>Vorstand</u>	0	0	0,00	5.000	10.000
Dr. Stefan Immes	0	0	0,00	5.000	10.000
<u>Aufsichtsrat</u>	100.000	100.000	0,45	0	0
Dirk Niebergall	0	0	0,00	0	0
Alfred Luttmann	0	0	0,00	0	0
Theo Reichert ¹⁾	100.000	100.000	0,45	0	0
Summen Organe	100.000	100.000	0,45	5.000	10.000

¹⁾ Herr Reichert ist mit Wirkung zum 31. März 2009 aus dem Aufsichtsrat der net AG ausgeschieden. Sein Nachfolger ist Herr Bernhard Pöllinger.

Koblenz, 6. Mai 2009

Dr. Stefan Immes
Vorstand